Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für Raumentwicklung
Archäologie und Denkmalpflege

Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung

Das Inventar

Das Inventar listet Bauten und Anlagen auf, die aufgrund ihrer historischen Bedeutung wichtige Zeugen vergangener Epochen sind. Mit der Aufnahme ins Inventar wird ein Objekt nicht unter Schutz gestellt, sondern eine Schutzvermutung festgehalten.

Schutzzweck

Der im Inventarblatt aufgeführte Schutzzweck hält in allgemeiner Art und Weise fest, wie der Charakter der Bauten bewahrt werden kann. Welche Bestandteile der Bauten im Detail erhalten werden sollen, ist nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern wird im Rahmen eines Bauvorhabens entschieden. Dies betrifft neben dem Gebäudeäusseren auch das Gebäudeinnere und die Umgebung. Bei Bauvorhaben empfiehlt es sich, frühzeitig mit der kantonalen Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen. Sie bietet Eigentümerinnen und Eigentümern unentgeltliche Beratung an.

Aktualität der Inhalte

Die im Inventarblatt wiedergegebenen Informationen zu einem Objekt beruhen auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Festsetzung. Neuere Informationen, etwa zu jüngsten Massnahmen oder zum aktuellen Zustand eines Objekts, können bei der kantonalen Denkmalpflege eingeholt werden.

Fragen und Anregungen

Verfügen Sie über weitere Informationen zu den Bauten im Inventar? Haben Sie Fragen zum Inventar? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und beachten Sie den Flyer «Fragen & Antworten» auf unserer Internetseite:

zh.ch/denkmalinventar

Disclaimer

Das Inventarblatt gilt nicht als vorsorgliche Schutzmassnahme im Sinne von § 209 Planungs- und Baugesetz.

Nutzungsbedingungen

Dieses Inventarblatt wurde unter der Lizenz «Creative Commons Namensnennung 4.0 International» (CC BY 4.0) veröffentlicht. Wenn Sie das Dokument oder Inhalte daraus verwenden, müssen Sie die Quelle der Daten zwingend nennen. Mindestens sind «Kanton Zürich, Baudirektion, kantonale Denkmalpflege» sowie ein Link zum Inventarblatt anzugeben. Weitere Informationen zu offenen Daten des Kantons Zürich und deren Nutzung finden Sie unter zh.ch/opendata.

Transformatorenstation «Unterdorf»

Gemeinde
Mettmenstetten

Bezirk
Affoltern

Ortslage
Untermettmenstetten

Planungsregion
Knonaueramt ZPK

Adresse(n)	Bachstrasse
Bauherrschaft	Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ)
ArchitektIn	Hugo Falckenberg (o. A. – o. A.), Kunkler & Gysler
Weitere Personen	Baugeschäft Tschallenet (o. A. – o. A.) (Baumeister)
Baujahr(e)	1910
Einstufung	regional
Ortsbild überkommunal	nein
ISOS national	nein
KGS	nein
Datum Inventarblatt	13.11.2017 Akulina Müller

Objekt-Nr.	Festsetzung Inventar	Bestehende Schutzmassnahmen
00900522	AREV Nr. 1446/2017 Liste und Inventarblatt	-

Schutzbegründung
Die 1910 erbaute Transformatorenstation in Mettmenstetten ist ein wichtiger technikgeschichtlicher Zeuge der ersten Stromversorgung in der Zürcher Landschaft. Ausgeführt wurde die Turmstation des Typs E 39 nach den Plänen der Architekten Kunkler & Gisler, welche das im EKZ-Wettbewerb von 1909 prämierte Projekt «Im Zeichen der Zeit» des Architekten Hugo Falckenberg modifiziert hatten. Das auffälligste Merkmal des Typs E 39 ist seine eigentümliche Dachform. Charakteristisch sind auch die übereinander angeordneten Türen; diejenige im 1.OG diente als Zugang zum Bedienungsraum und wurde über eine Leiter erreicht. Heute ist die Türe durch ein Fenster ersetzt. In den Jahren 1909–1912 wurden im Kanton Zürich sechs Turmstationen des Typs E 39 erstellt. Heute existieren noch drei Beispiele dieses Typs (Mettmenstetten «Unterdorf» Vers. Nr. 00522, Rifferswil «Unterrifferswil» Vers. Nr. 00238 und Rafz «Dorf» Vers. Nr. 00181).

Schutzzweck
Erhaltung des gesamten Baukörpers mit der bauzeitlichen Dachform und den Öffnungen.

Kurzbeschreibung

Situation / Umgebung
Die Transformatorenstation steht an der Bachstrasse in Untermettmenstetten westlich der ref. Kirche. Zur Bauzeit befand sich die Station am westlichen Siedlungsrand; heute beschränkt sich die Freifläche auf die Wiese und den Baumgarten im W. Gegen S sind 2010–2012 Mehrfamilienhäuser entstanden.

Objektbeschreibung
Der Baukörper ist ein dreigeschossiger, massiver Turmbau auf quadratischem Grundriss, geknicktes Walmdach, nordostseitig abgeschnitten mit Fusswalm. Die Fassaden sind glatt verputzt, oberstes Geschoss durch Gurtgesims abgesetzt. Erschliessung strassenseitig, neuere Metalltüre mit Verdachung, darüber angeordnetes Fenster (urspr. Türe).

Baugeschichtliche Daten
1910 Bau der Transformatorenstation

Literatur und Quellen

– EKZ, Unsere Transformatoren – Stationen – vom Anfang bis 1981, Zürich 1981.
– Inventar der Bauten der Elektrizitätswirtschaft/ Transformatorenstationen, Mettmenstetten, Vers. Nr. 00522, Dez. 1996, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
– Yvonne Scheiwiller, Trafoturm – Turmtrafo. Schweizer Turmtransformatoren, Drahthüsli, Trafostationen – Hommage an eine Architekturform, die nicht mehr gebaut wird, Schwyz 2013.

Kanton Zürich
GIS-Browser (http://web.maps.zh.ch)

Inventarrevision Denkmalpflege

© GIS-ZH, Kanton Zürich, 22.02.2017 09:26:18

Massstab 1:373

0 2 4 6m

Diese Karte stellt einen Zusammenzug von amtlichen Daten verschiedener Stellen dar. Keine Garantie für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Rechtsverbindliche Auskünfte erteilen allein die zuständigen Behörden.
Die farbliche Hervorhebung von schützenswerten Bauten und Umgebungen ist als kartografische Illustration des im Inventarblatt formulierten Schutzziels zu verstehen und stellt keine Inventareröffnung im Sinne von LS 700.1 § 209 Abs. 2 (PBG) dar.

Zentrum: [2677555.15,1232934.33]

Transformatorenstation «Unterdorf»

Transformatorenstation «Unterdorf», Ansicht von O, 26.10.2015 (Bild Nr. D101063_01).

Transformatorenstation «Unterdorf», Ansicht von S, 26.10.2015 (Bild Nr. D101063_02).